

# Ergebnispräsentation „Digitales Brainstorming zum Tag der Nachhaltigkeit“





## Programmablauf:

- 10:00 Uhr Einleitende Worte des Kanzlers,  
Dr. Oliver Fromm
- 10:15 Uhr Vorstellung: Nachhaltigkeitsmanagement im  
Betrieb, Büro für Umweltprofilentwicklung und  
Ökoreferat des AStA der Universität Kassel
- 10:30 Uhr Ergebnispräsentation „Beiträge zum digitalen  
Brainstorming Nachhaltige Universität“ und  
Austausch zur nachhaltigen Entwicklung der  
Universität Kassel
- 12:00 Uhr Veranstaltungsende

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

Nachhaltigkeitsmanagement im Betrieb  
Georg Mösbauer | Nadine Chrubasik

Büro für Umweltprofilentwicklung  
Dr. Jana Winter

AStA der Universität Kassel  
Ana Stephan | Sebastian Ehlers



## ÜBERBLICK ZUR AUSWERTUNG:

- 159 Teilnehmende
- Überwiegend konstruktive Beiträge
- Viele Ideen und Anregungen zu den Themen:
  - Ernährung / Studierendenwerk
  - Mobilität
  - Flächengestaltung
  - Beschaffung (Papier, Elektrogeräte, Büroausstattung)
  - Nachhaltigkeitsmodul als (Pflicht-)Lehrveranstaltung
  - Information, Aufklärung und Schulung
  - Zentrale Koordination/Ansprechpersonen für den Nachhaltigkeitsbereich
  - Bessere Vernetzung der Bereiche Betrieb, Forschung und Lehre
  - Einbezug der Studierenden
  - Gremienarbeit, Formate zum Mitwirken
- „Soziale Nachhaltigkeit“ spielt eine große Rolle
- Große Motivation und Engagement der Studierenden
- Forderung wird laut: *„Bitte nehmt unsere Ideen ernst, macht was draus“*



 Tolle Rückmeldungen und Lob zur Aktion insgesamt!

## FRAGESTELLUNGEN ZUM DIGITALEN BRAINSTORMING NACHHALTIGKEIT

1. NACHHALTIGKEIT BEDEUTET FÜR MICH...
2. DIE UNIVERSITÄT KASSEL BRAUCHT EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG, WEIL...
3. ICH WÜNSCHE MIR FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER UNIVERSITÄT...
4. FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER UNIVERSITÄT, HABE ICH DIESE KONKRETE IDEE / WÜNSCHE ICH MIR FOLGENDES PROJEKT / DIE KONKRETE MAßNAHME...
5. ICH LEISTE BEREITS FOLGENDEN BEITRAG/ ICH WÜRD E GERNE FOLGENDEN BEITRAG LEISTEN...
6. SONSTIGE ANREGUNGEN



## 1. STATEMENT: „NACHHALTIGKEIT BEDEUTET FÜR MICH...

...Nachhaltigkeit bedeutet für mich Langfristigkeit, Genügsamkeit, Zufriedenheit, Maß und Vernunft. Glück aus Beziehungen zu Menschen und zur Natur. Konsum in Kreisläufen, im Einklang mit stofflichen Kreisläufen der Natur.“ (Verfasser\*in Anonym)

...Nicht nur einzelne Punkte umsetzen, sondern eine gesamtheitliche Strategie zu verfolgen. Da sich unser Leben grundsätzlich ändern muss, um ein für uns angenehmes Klima zu erhalten, bedarf es der Veränderung an vielen Stellschrauben. Es muss aber zumindest gelingen, dass nachfolgende Generationen nicht unsere Schulden an die Zukunft abbezahlen müssen.“ (Verfasser\*in Anonym)

## 2. STATEMENT: „DIE UNIVERSITÄT KASSEL BRAUCHT EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG, WEIL...

...Die Universität Kassel braucht eine nachhaltige Entwicklung, weil alle Universitäten eine nachhaltige Entwicklung brauchen. Als selbsternannte „Umwelt-Uni“ hat die Universität Kassel eine besondere Vorreiterstellung.“  
(Verfasser\*in Anonym)

...An Universitäten werden die Entscheidungsträger und Architekten der Zukunft ausgebildet. Daher halte ich es für unabdingbar, dass auch die Uni selbst mit gutem Beispiel vorangeht und den Studierenden vom ersten Semester an einen notwendigen Weg der Nachhaltigkeit aufzeigt und sie (weiter) für das Thema sensibilisiert und ihnen das nötige Handwerkszeug mitgibt, um unsere Welt nachhaltig zu transformieren.“  
(Verfasser\*in Anonym)





## 4. FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER UNIVERSITÄT

- HABE ICH DIESE KONKRETE IDEE...
- WÜNSCHE ICH MIR FOLGENDES PROJEKT...
- DIE KONKRETE MAßNAHME...



### Kernbereiche:

- Hochschulstrukturen
- Betrieb
- Wissenstransfer + Kommunikation
- Wissenschaft & Forschung
- Studium & Lehre
- Studentische Interessen/Initiativen
- Ernährung / Studierendenwerk

# Vorgehensweise: Clustern nach Hochschulkernbereichen /Gewichtung

## Cluster

Einzelne Maßnahmen/Ideen aus Frage 4 in das jeweilige Cluster hinzufügen

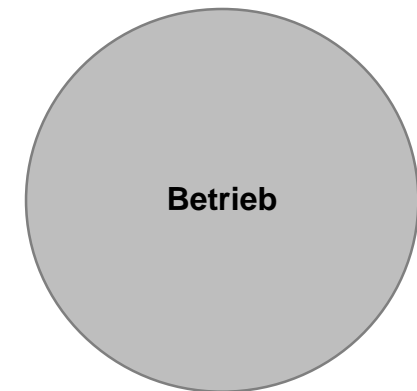
Studium & Lehre	Wissenschaft & Forschung	Betrieb	Hochschulleitung	Wissenstransfer & Kommunikation	Studentische Interessen/Initiativen	Sonstiges (kein clustern möglich)
<p>- nachhaltigkeitsthemenbezogenes Studium</p> <p>- Nachhaltigkeit (Schwerpunkt Ökologie) als Pflichtmodul</p> <p>- zusätzliche Unikurse zu Nachhaltigkeit</p> <p>- Workshops anbieten, die sich mit alltagstauglichen Themen in Bezug auf Nachhaltigkeit auseinandersetzen</p> <p>-- Studium generale basierend auf den 17 SDG's um unterschiedliche Studiengänge (nicht beschränkt auf MINT) 2 Semester auszuprobieren.</p> <p>(1) Schafft Synergien (Studien-Orientierungsphase, Nutzung von vorhandenen Potentialen [z.B. vorhandene Module zum Thema], Interdisziplinarität etc.pp).</p> <p>(2) Starkes Alleinstellungsmerkmal.</p> <p>- Vom Projekt zur Struktur (vgl. Umsetzung des Weltaktionsprogramms „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“)</p> <p>- Eine Verankerung nachhaltigkeitsbezogener Lehrveranstaltungen in allen Studiengängen.</p> <p>Pflichtkurs im Bereich Nachhaltigkeit, Klimawandel, Klimaschutz für alle Studierende im 1. Semester</p> <p>- I Einbindung des Themas Nachhaltigkeit in die Lehre (z.B. Verankerung in Form von Schlüsselkompetenzen, Konzept für die Einbindung des Themas in die Lehrerbildung)</p> <p>- Regelmäßiger (im ersten Drittel des Semesters): Nachhaltigkeits-Aktionstag in der Lehre: Meine LV für die Nachhaltigkeit</p> <p>  ...dass in alle Studienfächer der Gedanke des Klimaschutzes</p>	<p>- mehr nachhaltigkeitsbezogene Forschungsprojekte</p> <p>- interdisziplinärer Sonderforschungsbereich der Synergien zwischen Digitalisierung und Nachhaltigkeit erforscht</p> <p>- Anregung zur wissenschaftlichen Bearbeitung der Thematik Neutrale internationale/transkulturelle Sprache für alle (Esperanto) und ökologische Nachhaltigkeit, evtl. im Sprachenzentrum</p> <p>- mehr nachhaltige Forschungsprojekte, Exzellenzzentren der Nachhaltigkeit.</p> <p>  Forschungstätigkeit auf Themen der Nachhaltigkeit fokussieren(andere etablierte Forschungsschwerpunkte sollen natürlich nicht aufgegeben werden sondern ebenfalls weitergeführt werden), dass eventuell auch neue (interdisziplinäre) Studiengänge speziell zum Thema Nachhaltigkeit geschaffen werden und dass die Uni dafür auch internationale Kooperationen eingeht (Gastwissenschaftler, Wissenschaftsaustausch mit anderen Regionen und Ländern, wo Nachhaltigkeit vllt. andere Aspekte hat), dass sie auch in Kassel selbst z. B. bei einer nachhaltigen Stadtentwicklung mitwirkt, dass sie vllt. auch Informationsveranstaltungen und Programme für Unternehmen oder Bürger anbietet um die Bedeutung von Nachhaltigkeit nach außen zu tragen, stärkere Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen und Instituten (auch unabhängig von</p>	<p><b>Campusgestaltung</b></p> <p>.   Stärkere Begrünung des Campus, weniger versiegelte Flächen (1)</p> <p>- Mehr Grünflächen an der Uni, (2) bspw. Bienenwiesen (1)um das Leo oder Urban Gardening (1) Projekte auf der Campus</p> <p>- Mehr geplante Grünflächen (3) und Bäume (1)anstatt zunehmender Versiegelung, Begrünung von Gebäuden und Dächern (1) und Blühwiesen (2). In diesen Punkten kann m.E. an Ideen der Gesamthochschule angeknüpft werden!</p> <p>- mehr "Grün" im Campusbereich/(4) an Gebäuden (2)</p> <p>- Biodiversitätsflächen (Grünflächen (5) am Campus</p> <p>  entsprechendes Gebäudemanagement, die Standorte naturfreundlicher zu gestalten.</p> <p>- bienenfreundliche Blühwiesen (3)</p> <p>- naturnahe und umweltschützende Campusgestaltung (6)</p> <p>- eine naturnähere und weniger versiegelte Freiflächengestaltung (7) der Campus-Nord-Erweiterung am HoPla, um bspw. lokale Versickerung und Verdunstung von Wasser zu ermöglichen und somit das Mikroklima positiv zu beeinflussen</p> <p>- Weniger versiegelte Fläche im nördlichen Hopla-Teil (8) (Rund um den ASL Neubau, die Produktionshalle, das Studi-Haus und den Science Park. Stattdessen Bäume (2) und Sitzgelegenheiten - Grünflächen statt</p>	<p><b>Zentrale koordinierende Stelle im Nachhaltigkeitsbereich/Green Office Idee /Vernetzung d. Bereiche</b></p> <p>- Eine zentrale Stelle, die das Thema Nachhaltigkeit in Betrieb, Forschung und Lehre übergreifend koordiniert. (1)</p> <p>-   Es wird ein/e unbefristete/r (!) Nachhaltigkeitsbeauftragte/r (2) eingestellt, der/die alle Anschaffungen und Baumaßnahmen daraufhin überprüft, ob sie ökologisch sind und Weisungen erarbeitet für wiederkehrende Anschaffungen (Büromaterial etc.). Diese Person trifft sich in einem offenen Format regelmäßig mit Mitarbeiter*innen und Studierenden, um deren Ideen zu empfangen und im Anschluss auf Machbarkeit zu überprüfen (und dann die Umsetzung in die Wege zu leiten).</p> <p>- Eine konkrete Ansprechperson für das Thema Nachhaltigkeit (3)</p> <p>  Nachhaltigkeitsbüro (4)</p> <p>- Eine stärkere Vernetzung/Zusammenarbeit zum Thema Nachhaltigkeit von Studierenden, Mitarbeitern (auch Professor*innen). (1)</p> <p>-Green Office (5)</p> <p>  die Zusammenarbeit von Menschen aller Fachbereiche, die Umsetzung vieler, weiterer guter Ideen - von der Beschaffung bis zur Mobilität (2)</p> <p>- Vernetzung der Bereiche (3)</p> <p>- Ein Verantwortlicher für Nachhaltigkeitsthemen(6)</p> <p> , dass ein Gremium aus Mitgliedern der Universität gebildet</p>	<p><b>Informations- und Schulungsangebote</b></p> <p>- gezielte Beratung jedes Fachbereichs zu individuellen Möglichkeiten des nachhaltigen Wirtschaftens (z. B. in den Sekretariaten, bei der Fachgebietsausstattung, bei Veranstaltungen) - ähnlicher Pflichttermin wie die Sicherheitsberatung. (1)</p> <p>- Effektive Informations- und Bildungsmaßnahmen des Personals und der Studierenden zu nachhaltigem Verhalten, Setzen wirksamer Anreize (2)</p> <p>- Aufklärungsarbeit via Poster zu unterschiedlichen Themen, welche dauerhaft hängen &amp; immer wieder erneuert werden (à la Factsheets) (3)</p> <p>- Schilder an Papierspendern auf den Toiletten, die darauf hinweisen, dass ein Blatt zum Abtrocknen der Hände auch reicht und nicht drei oder vier Blätter herausgerissen werden müssen (4)</p> <p>-- Zigarettenmülleimer zum Abstimmen, um dazu zu motivieren, die Kippen wegzuschmeißen und dafür zu sensibilisieren, wie schädlich diese sind (mit Infotafel an jedem Mülleimer, der aufklärt, wie schädlich Zigaretten für die Umwelt sind) (5)</p> <p>• Fortbildung: wie kann ich Energie im Büro sparen? Z.B. die vielen Geräte sind ja immer am</p>	<p><b>ASTA</b></p> <p>-im Astashop Trinkflaschen mit dem Asta Waschbären Logo anbieten, damit weniger Plastikflaschen gekauft werden</p> <p>- Müllvermeidung: keine student welcome bags, keine Giveaways/Throwaways (z.B. bei der Erstsemesterbegrüßung)</p> <p>Engagement als festen Bestandteil des Uni-Alltags. Dies kann an so vielen Stellen verankert und von der Uni gefördert werden. Einerseits, zum Beispiel, könnten an die "Ersti"-Unterlagen Übersichten angehängt werden, welche Gruppen so existieren aktuell. Diese Gruppen sollten aber auch auf gewisse Weise entweder monetär, oder räumlich AKTIV gefördert werden. Es soll nicht nur möglich sein, irgendwo sich zu treffen sondern es muss klar sein WO usw.</p> <p>- Mitgestaltung der universitären Einrichtung durch Studierende,   Stärkere Einbindung von Studierenden.</p> <p>Die jungen Meinungen ernst nehmen und durch die Erfahrung der älteren unterstützen, starken jedoch nicht gegeneinander Arbeiten.</p> <p>- eine Tauschbox/-regal wo Studierende Gegenstände (z.B. Bücher reinlegen können).</p> <p>- Vielleicht eine ehrenamtliche Initiative wo der Campus nachhaltig</p>	<p><b>Studierendenwerk</b></p> <p>- Keine Einweggeschirr- und Verpackungen mehr</p> <p>- Regionale Backwaren (keine Aufback-Massenware) z.B. mit Bio Gutsbäckerei Kragenhof GbR</p> <p>- Mehr vegetarische und vegane Speisen in der Mensa</p> <p>- weniger Fleisch und Käse in der Mensa, evtl. einen Schnitzeltag anbieten, an dem Fleisch ausgegeben wird, und sonst nicht.</p> <p>- Nur Produkte kaufen, bei denen alle Beteiligten einen fairen Lohn kriegen</p> <p>- In der Mensa sollte nur noch kompostierbares Wegwerf-Geschirr verwendet werden</p> <p>- mehr Bioprodukte in der Mensa - weniger Fleischprodukt in der Mensa</p> <p>- keine Wegwerf-Produkte in den Einrichtungen des Studierendenwerks, keine Nests-Produkte oder Getränke von Coca-Cola. Stattdessen nachhaltige, regionale und Gesunde Produkte.</p> <p>  - nachhaltiges Mensaessen (weniger Fleisch)</p> <p>- weniger Fleisch in der Mensa, - Noch stärkere Präsenz des Nachhaltigkeitsthemas in der Mensa und den Cafeterien. Z. B. Veggie-Day der Uni Kassel, mehr Angebot für fleischloses Essen.</p> <p>- Es sollte in der Mensa zusätzlich zum veganen Gericht (was sehr gut ist) ganz überwiegend nur noch</p>

## 4. FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER UNIVERSITÄT

- HABE ICH DIESE KONKRETE IDEE...
- WÜNSCHE ICH MIR FOLGENDES PROJEKT...
- DIE KONKRETE MAßNAHME...

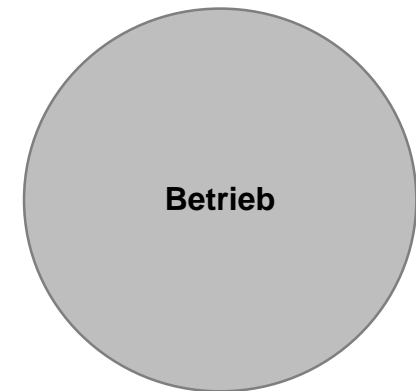


- **Mobilität**
  - Überdachte Fahrradbügel (12x)
  - E-Bike Leasing (8x)
  - Ladestationen E-Bikes und E-Autos (6x)
- **Energetische Sanierung/Optimierung**
  - Photovoltaikanlagen (9x)
  - Gebäude sanieren (7x)
  - umweltverträgliche Materialien im Bau (4x)
  - Einbau besser isolierter Fenster (4x)
- **Campusgestaltung**
  - Grünflächen statt Versiegelung (11x)
  - Dächer begrünen (7x)
  - (Obst-)bäume (6x)



## 4. FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER UNIVERSITÄT

- HABE ICH DIESE KONKRETE IDEE...
- WÜNSCHE ICH MIR FOLGENDES PROJEKT...
- DIE KONKRETE MAßNAHME...
  
- **Beschaffung**
  - Recyclingpapier (7x)
  - Nachhaltige, fair produzierte Büroausstattung (7x)
  - Uni-Flohmarkt (5x)
  
- **Energiemaßnahmen**
  - 100% Energieversorgung aus erneuerbaren Energien (8x)
  - Einsatz von Bewegungsmeldern (7x)
  
- **Wassernutzung**
  - Trinkwasserspender (5x)
  - Regenwassernutzung (Zisternen) (1x)
  
- **Abfall**
  - Aufklärung Mülltrennung (3x)



## 4. FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER UNIVERSITÄT

- HABE ICH DIESE KONKRETE IDEE...
- WÜNSCHE ICH MIR FOLGENDES PROJEKT...
- DIE KONKRETE MAßNAHME...
- **Zentrale koordinierende Stelle**
  - Green Office, konkrete Ansprechpersonen (9x)
  - Vernetzung Betrieb, Forschung und Lehre (5x)
- **Digitalisierung**
  - weniger Papierverbrauch (11x)
- **Arbeitsbedingungen**
  - langfristige Verträge (9x)
  - Festanstellung der Reinigungskräfte (3x)
- **Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe (4x)**
- **Leitlinie zur nachhaltigen Campusentwicklung**
  - nachhaltige Veranstaltungen/Catering (4x)
- **Klimaneutrale Universität (3x)**



## 4. FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER UNIVERSITÄT

- HABE ICH DIESE KONKRETE IDEE...
- WÜNSCHE ICH MIR FOLGENDES PROJEKT...
- DIE KONKRETE MAßNAHME...
- **Öffentlichkeitsarbeit zur Nachhaltigkeit**
  - Fachübergreifende Veranstaltungen, wie „Publik Climate School“, Ted-Talk Forum (10x)
- **Informations- und Schulungsangebote**
  - Aufklärungsarbeit zum nachhaltigen Verhalten (7x)
- **Ideenmanagement zur Nachhaltigkeit**
  - Dauerhaftes Ideenmanagement (2x)
  - Prämierung von Ideen (2x)



**Wissenstransfer +  
Kommunikation**

## 4. FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER UNIVERSITÄT

- HABE ICH DIESE KONKRETE IDEE...
- WÜNSCHE ICH MIR FOLGENDES PROJEKT...
- DIE KONKRETE MAßNAHME...
- **Forschungsinhalte**
  - mehr nachhaltigkeitsbezogene Forschungsprojekte
  - Stärkung der naturwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung
  - interdisziplinärer Sonderforschungsbereich zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit
  - Ideenwettbewerbe
  - Umsetzung von nachhaltigkeitsbezogener Forschung im Bereich Stadtplanung
- **Vernetzung**
  - stärkere Zusammenarbeit von Fachbereichen und Instituten
  - interdisziplinäre Forschungsgruppe zu Nachhaltigkeit an der Uni
  - regionale und internationale Kooperationen stärken
- **Wissenstransfer**
  - stärkere Förderung von Ausgründungen
- **Ausstattung**
  - Entwicklung einer uniweiten Forschungsinfrastruktur



## 4. FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER UNIVERSITÄT

- HABE ICH DIESE KONKRETE IDEE...
- WÜNSCHE ICH MIR FOLGENDES PROJEKT...
- DIE KONKRETE MAßNAHME...
- **Lehrinhalte**
  - nachhaltigkeits Themenbezogenes Studium
  - Pflichtmodule zu Themen wie Ökologie, Nachhaltigkeit, Klimawandel, Klimaschutz
  - stärkere Gewichtung von Ethik
  - mehr kritische Hausarbeiten, weniger Klausuren
- **Studienaufbau**
  - neue interdisziplinäre Studiengänge
  - Studium Generale
  - interdisziplinäre Projektseminare (Wahlpflichtangebote)
  - Verpflichtendes Schlüsselkompetenzseminar
  - Einbindung von Nachhaltigkeit in die Lehrerbildung
  - Integration in Gesellschaftswissenschaften
- **zusätzliche Angebote**
  - zusätzliche Kurse / Workshops
  - jährliche Projektausstellung aller Studiengänge
  - offene Diskussionsräume für Studierende (ohne Bewertung)





## Studentisches Engagement & Interessen

- Stärkere Förderung des studentischen Engagements durch finanzielle und strukturelle Förderung
- Mehr Teilhabe der Studierenden an Planungsprozessen
- Bessere Zusammenarbeit zwischen Uni-Leitung und studentischen Initiativen z.B. zu Themen uniinterner Rassismus, nachhaltiger Campus

„Mitbestimmung muss direkter werden und dafür muss auch neu ausgearbeitet werden, welche Entscheidungen von wem und warum getroffen werden“

## AStA

- Mehr Nextbike-Stationen an den Uni-Standorten
- Müllvermeidung: Keine Student Welcome Bags und Giveaways bei der Erstsemesterbegrüßung
- Wiederverwendbare AStA-Wassertrinkflaschen
- Tauschregal/Givebox



Studentische  
Interessen/  
Initiativen

## Mensaangebot

- Mehr vegetarische und vegane Speisen
- Fleishtag, Veggie Day, Planetary Health Diet
- Preiserhöhung für Fleischgerichte
- Bonuspunkte sammeln für vegetarische/vegane Gerichte
- Vegetarische/vegane Gericht in der Speisekarte und in der Ausgabe Vortritt lassen
- Mehr regionale, ökologische und faire Produkte z.B. keine Getränke von Coca-Cola Company oder Nestlé
- Kooperation mit regionalen Höfen und Verarbeitern

„Es muss ein Preisunterschied zugunsten vegetarischer Mahlzeiten sichtbar werden“

„Ich wünsche mir, [...] dass vegan/vegetarisches Essen nicht mehr in der Unterzahl des Angebots ist und es mehrere komplett vegetarische und vegane Tage gibt“



## Verpackungen

- Reduzierung/Streichung des Einweggeschirrs und –verpackungen
- Pfandsystem für Mehrweggeschirr und –verpackungen
- Preisaufschlag für To-go-Becher

„Natürlich müssen besondere Maßnahmen getroffen werden, aber es kann meiner Meinung nach nicht sein, dass eine Uni so viel Müll produziert“



## Sonstiges

- Vermeidung von Essensabfällen
- Kooperation mit Tafel oder Foodsharing
- Überflüssiges Spülen von nicht benutztem Geschirr vermeiden z.B. Besteckausgabe am Ende anbieten
- Öffnung der Mensa mit Hygienekonzept
- Online-Votingmöglichkeit zu Speiseplänen und Gerichten





## 6. SONSTIGE ANREGUNGEN

- Ich finde eure Aktivität zur Nachhaltigkeit sehr gut und wünsche mir, dass dies weiter geführt wird und zu konkreten Schritten führt.
- Neben einer breiten Bewusstseinschaffung müssen selbstverständlich auch konkrete Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen etc. vorgenommen werden.
- Studierende sollten mehr Gehör finden und einbezogen werden
- Ich hoffe, dass einige der Ideen, die hier gesammelt werden Umsetzung finden und es sich nicht nur wieder um ein kurzlebiges Projekt handelt, das mehr Außen- als Innenwirkung hat... Das wäre nämlich nicht nachhaltig! ;)
- Ich finde es gut, dass das Thema nachhaltige Entwicklung und Verbesserungsvorschläge abgefragt wird. Ich hoffe, dass davon auch etwas umgesetzt wird.
- Ich freue mich, dass die Universität offen zu dem Thema diskutieren möchte und sich Ideen und Anregungen anhört!



## 6. SONSTIGE ANREGUNGEN

- Es ist toll das die Mensa überhaupt eine so leckere und abwechslungsreiche Vegetarische Küche anbietet!
- Ich finde dieses Format der Beteiligung aller Akteure an der Uni Kassel zum Thema Nachhaltigkeit sinnvoll und erhaltens- bzw. ausbauwürdig
- Wenn das hier ernstgemeint ist und kein PR Ding dann ist es cool, dass es gemacht wird!
- „Mehr Fahrradständer und Bäume!“
- „Bitte Nachhaltigkeit und Klimaschutz ernst nehmen und nicht nur einfache Wohlfühlmaßnahmen fürs gute Gewissen umsetzen wie Energiesparlampen etc. Alles wichtig, aber allein lange nicht ausreichend. Es muss mehr passieren.“
- „Konkrete Zielvereinbarungen“
- „Nachhaltigkeitswettbewerbe“
- „Ein Sprichwort sagt: "Wer neue Wege gehen will, muss alte Pfade verlassen". Dafür braucht es Mut. In den Fachbereichen UND in der Verwaltung.“



## FAZIT UND AUSBLICK





Wir bedanken uns bei allen Studierenden und Mitarbeiter\*innen für Ihre zahlreichen Ideen, Anregungen, Wünsche und Statements!!!